

Auf der Sonnenseite des Lebens

Ans Aufhören denkt Roncalli-Direktor Bernhard Paul noch nicht. Seine beiden Töchter und sein Sohn steigen aber zunehmend mit ins Geschäft ein

Recklinghausen. Aus dem Circus Roncalli ist der Circus Theater Roncalli geworden.

Worauf darf sich das Publikum bei dem Zusatz „Theater“ denn konkret freuen?

Na, zum Beispiel auf ein Pferd, das von drei erstklassigen Pantomimen gespielt wird – und so täuschend echt wirkt, dass Sie es von einem echten nicht unterscheiden können. Oder, dass eine ganze Gruppe von Spitzenclowns – andere Zirkusse sind froh, wenn sie einen guten haben, wir haben zwölf – das Programm maßgeblich mitgestaltet.

Auch in der Zirkusgastronomie stellen Sie die Weichen neu. Warum?

Ach, diese Bratwurst im Fett, das ist doch nicht mehr zeitgemäß. Vegetarisch, vegan, Bio ist angesagt. Bei uns sollen die Leute Gesundes bekommen, das in historischen Foodtrucks angeboten wird. Auch von diesem süßen Tankstellen- und Büdchenangebot will ich weg, stehe gerade in Verhandlungen mit einer Firma, die z. B. vegane Schokolade produziert und diese eben nicht in Aluminium verpackt. Das ist doch alles schädlich.

„Diese Bratwurst im Fett, das ist doch nicht mehr zeitgemäß.“

Bernhard Paul, der Roncalli-Direktor

Das klingt alles wirklich sehr gesund. Leben Sie selbst auch so?

Selbstverständlich! Ich komme gerade aus Indien, wo ich zwei Wochen ayurvedisch gelebt habe – und fühle mich großartig.

Das ist schön. Zumal in Ihrem Alter. Sie sind 70. Denken Sie ans Aufhören?



Schon gewusst, dass Schauspieler-Legende Heinz Rühmann (r.) Roncalli-Fan war und sogar gemeinsam mit Roncalli-Direktor Bernhard Paul (l.) in seiner Rolle als Clown Zippo in den 1980er Jahren in der Manege stand? FOTO: MH BAUER

Erstens fühle ich mich jung – im Kopf, aber auch körperlich. Und zweitens hat ein Künstler gar kein Recht auf so etwas wie Rente oder Urlaub. Er ist schließlich immer auf der Sonnenseite. Andererseits ist es schon so, dass meine beiden Töchter und mein Sohn zunehmend mit ins Geschäft einsteigen.

Begeistern sich Ihre Kinder aus freien Stücken für den Zirkus – oder haben die Eltern da etwas nachgeholfen?

Die Kinder sagen: ‚Wir leben im Paradies.‘ Und das wollen sie nie verlassen.

Eintrittskarten für den Circus Roncalli gibt es im Recklinghäuser Ticket-Center an der Breiten Straße 4.

Ausstellung im Palais Vest zeigt 40 Jahre Roncalli

Heute treten ab 12 Uhr Zirkusartisten auf

Der Circus Roncalli ist in der Stadt Recklinghausen und auch im Palais Vest angekommen. Das Einkaufszentrum präsentiert während des Gastspiels eine spannende Ausstellung mit Exponaten aus dem Roncalli-Fundus.

Zum Auftakt überraschte das Team von Center-Manager Nils Lange die Kunden mit leckerer Zuckerwatte. Die hochwertig gestaltete Ausstellung ermöglicht den Besuchern auf den drei Etagen des Palais Vest spannende Einblicke in die 40-jährige Geschichte des Circus Roncalli. Die Palette der Exponate reicht von alten Plakaten über Fotografien bis hin zu schmucken Kostümen.

Der Playmobilshop im Untergeschoss hat auf der Fläche vor seinem Laden eine komplette Circus-Welt aufgebaut.

Am heutigen Samstag führen die Roncalli-Artisten ab 12 Uhr auf einer kleinen Bühne im ersten Obergeschoss des Palais Vest einige Nummern des aktuellen Programms auf, das am Donnerstag Premiere feiert. hb

KOMPAKT

Kurz und aktuell

Black.de wird zur Tedi-Filiale

Recklinghausen. Mehr als eine Woche wurde umgeräumt, gestern hat an der Kunibertstraße 34 eine neue Filiale des Discounters Tedi eröffnet. Die Kette hat die im April 2017 eröffnete Black.de-Filiale in einen Tedi-Laden umgewandelt. Black.de war ein Ableger des Unternehmens und mit ehrgeizigen Expansionsplänen gestartet. Doch die Geschäfte liefen längst nicht so gut wie erwartet. Tedi zog deshalb die Reißleine. An der Kunibertstraße präsentiert sich der Laden nun auf 860 Quadratmeter deutlich aufgeräumter. Vor kurzem wurde in der Nähe bereits eine Tedi-Filiale eröffnet.

Vortrag und Film über den Louvre

Marl. Die insel-VHS lädt zu einem Vortrag über den Pariser Louvre, das größte Museum der Welt, ein. Am Montag, 19. März, 18.30 Uhr, wird im Kino der Scharounschule (Westfalenstraße) die Entstehungsgeschichte dieses legendären Bauwerkes erzählt, die eng mit der Geschichte des Landes verknüpft ist. Der Vortrag „Geschichten über und aus dem Louvre“ mit Bildern, Texten und Musik wird auf Deutsch gehalten, französische Texte werden übersetzt. Die Teilnahmegebühr beträgt 5 Euro. Kartenreservierung: 02365 99-4299 oder www.vhs-marl.de

NOTDIENSTE

NOTRUF

- Feuerwehr/Rettungsdienst ☎ 112.
- Polizei ☎ 110.
- Krankentransport ☎ 19222.
- Giftnotruf NRW ☎ 0228 19240.
- Telefonseelsorge Recklinghausen (ev.) ☎ 0800 1110111.
- Telefonseelsorge Recklinghausen (kath.) ☎ 0800 1110222.
- Weißer Ring ☎ 116006.
- Zentrale Behörden-Rufnr. ☎ 115.

APOTHEKEN

SAMSTAG

- Elisabeth-Apotheke an der Engelsburg, Recklinghausen, Herzogswall 30 a, ☎ 02361 27579.

SONNTAG

- City-Apotheke, Recklinghausen, Holzmarkt 1, ☎ 02361 26758.
- Lippstor-Apotheke, Haltern am See, Lippstraße 25, ☎ 02364 5351.
- Marien-Apotheke, Waltrop, Dortmundstraße 137, ☎ 02309 2346.
- Ursula Apotheke, Marl, Brassertstraße 75, ☎ 02365 16334.

i Apothekennotdienste von 9-9 Uhr. Mehr Infos zu den diensthabenden Apotheken: ☎ 0800 00 22833. Mobilfunk: 22833. Internet: www.apotheken.de.

ÄRZTE

- Ärztliche Bereitschaft ☎ 116117, Sa, So.
- Notfallpraxis im St. Vincenz-Krankenhaus Datteln, Rottstr. 11, ☎ 02363 108-0, Sa, So 10-17 Uhr.
- Notfallpraxis - Knappschaftskrankenhaus Recklinghausen, Dorstener Str. 151, ☎ 02361 56-0, Sa, So 8-

Bilder aus Afrika, Asien und Australien

Nicole Fischer-Kentschke und Alexander Fischer berichten am kommenden Dienstag, 13. März, über den zweiten Teil ihrer Weltreise

Recklinghausen. In einem Jahr um die ganze Welt: Die beiden Hertener Nicole Fischer-Kentschke und Alexander Fischer haben sich von März 2016 bis Februar 2017 diesen Traum erfüllt. Am Dienstag, 13. März, 19.30 Uhr, halten die Hertener auf Einladung des Deutschen Alpenvereins (DAV) Recklinghausen im Kollinghaus am Herzogswall 38 in Recklinghausen wieder einen Bildervortrag über verschiedene Stationen ihrer Reise.

Nachdem interessierte Gäste im November vergangenen Jahres die Reise-Erlebnisse aus Nord- und Südamerika verfolgen konnten, geht es jetzt nach Afrika, Asien, Australien und Neuseeland. In dem rund 70-minütigen Vortrag sind rund 350 Fotos zusehen, die allesamt spektakuläre Landschaften zeigen. „Die Auswahl



Letzte Station der Weltreise war Dubai. Auf dem Kamel ging es für Nicole Fischer-Kentschke und Alexander Fischer durch die Wüste. FOTO: MH BAUER

Tour bis zu den Vic Falls zu machen. Anschließend ging es weiter nach Nepal, wo sie unter anderem eine Woche im Chitwan-Nationalpark waren. Nach einem Zwischenstopp

Die letzte Etappe vor dem Heimflug führte die beiden Hertener in die Vereinigten Arabischen Emirate und nach Oman, wo gut zwei Wochen blieben.

ittchen erobern im im Sturm

ung im Hertener Glashaus



Moderatorin Dagmar Schöneleber führte durch den Abend. FOTO: HARALD STANBERGER

was das Wort Kuschneln überhaupt bedeutet.“

Die Vermittlung französischer Lebensfreude lag Mademoiselle Mirabelle am Herzen. Ihr schnell zu begeisterender Lehrsatz: „Lebensfreude ist, wenn immer die Anderen Schuld haben. Wenn du einen anderen Mann küsst, dann hat sich deiner